



Februar - März 2018



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale),  
Kirchspiel Schönburg-Possenhain und Kirchspiel Mertendorf

# GEMEINDEBRIEF



Foto: daniel stricker / pixelio.de

Passionszeit -  
im Leiden verschieben sich die Werte.  
Leben wird wertvoller.

## Weniger ist mehr

„Genug ist nicht genug, genug kann nie genügen“, sang Konstantin Wecker vor mehr als 30 Jahren, und wahrscheinlich singt er es immer noch. Wenn ich einkaufen gehe, kann ich ihn verstehen. Es gibt wirklich so viele schöne Sachen. Nur, leider habe ich schon genug. Eigentlich habe ich sogar viel zu viel. Zum Beispiel Hosen. Oder Blusen. Oder Keramiktassen. Aus jedem Urlaub eine. Das Schrankfach ist voll. Es gehen einfach zu selten welche kaputt! Wenn Töpfermarkt ist, dann fällt es mir schwer, mich zurück zu halten und ich kaufe manchmal doch noch eine neue. Wovon ich tatsächlich zu wenig habe, das ist Platz. Das macht hin und wieder Inventurmaßnahmen notwendig. Jedenfalls im Kleiderschrank. Was ziehe ich wirklich an? Was brauche ich wirklich?

Mühsam erst, aber immer klarer entdecke ich eine alte Wahrheit, die Zeit braucht zum Reifen: Weniger ist mehr. Eigentlich paradox. Wie kann weniger mehr sein? Aber wenn ich nicht einkaufen gehe, habe ich mehr Zeit. Mehr Zeit statt ein paar zusätzlicher, eigentlich überflüssiger Hosen oder Blusen oder Tassen. Kein schlechter Tausch. Dahinter steht die Frage: Wie viel brauche ich eigentlich? Wann ist es genug?

Fasten ist ein altes Wort für den Satz: Weniger ist mehr. Gerade in der Zeit vor den hohen Festtagen, vor Weihnachten und vor Ostern, könnten wir ihn wieder entdecken. Waren die Fastenzeiten doch traditionell Zeiten des Verzichts. Für Gott. Und für uns. Verzicht, nicht aus Selbstquälerei, sondern zur Wiederentdeckung dieser alten Wahrheit: Weniger ist mehr. Weniger kaufen, bedeutet mehr Zeit und mehr Geld für anderes. Zum Beispiel für das Teilen mit anderen. Weniger Essen kann bedeuten, bewusster zu leben. Weniger Fernsehen kann mehr Ruhe bedeuten, vielleicht auch mehr echte Kontakte – eventuell sogar mehr Lebensqualität?!

Kathrin Althans schreibt zur Fastenaktion der Evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“: „Probehalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir brechen mit Gewohnheiten und bringen damit, leise und ohne ruckartige Bewegungen, gewohnte Ordnungen durcheinander.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott. Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.“

In der Passionszeit haben wir die Gelegenheit, etwas anders als sonst zu machen und herauszufinden, ob der Satz stimmt: Weniger ist mehr.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin Christina Lang

## „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ - Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Wüssten Sie auf Anhieb, wo Surinam liegt? Ich nicht, ich musste nachschauen: Surinam liegt im Nordosten Südamerikas. Es ist knapp halb so groß wie Deutschland und vereint afrikanische, niederländische, kreolische, indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Dank seines subtropischen Klimas findet man hier üppige Riesenfarne, farbenprächtige Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90% Surinams bestehen

aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen leben hier. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen riesige Meeresschildkröten an unberührten Stränden ihre Eier ab.

Mit seinen 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil lebt in Küstennähe, die meisten in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee, christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist allerdings zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist sehr abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Zum einen zerstört der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams, zum anderen treffen die schwankenden Preise auf dem Weltmarkt das Land empfindlich. Das einst gute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Und das wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem: In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Die Schönheit und Vielfalt des Landes, seine Probleme und Sorgen, und die Nöte der Menschen – all das findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag. Er bietet am 2. März 2018 Gelegenheit, das Land und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. Fast die Hälfte von ihr ist christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. Sie bietet z.B. Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen. Dieses Projekt können wir mit unseren Kollekten und Spenden in diesem Jahr unterstützen.



„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Unter diesem **Gottesdienstthema** der surinamischen Christinnen laden wir Sie herzlich ein zum **Weltgebetstag im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde** am Kramerplatz für **Freitag, den 2. März, um 18.00 Uhr**.

Wir feiern in diesem Jahr erstmals nicht mehr zwei, sondern nur diesen einen Gottesdienst. Die Durchführung von zwei Gottesdiensten stellte uns in den letzten Jahren vor echte Herausforderungen, weil für alle Aufgaben und Rollen immer zwei Personen gefunden werden mussten - für nachmittags und abends. Nun wollen wir die Kräfte bündeln und verbinden damit die Hoffnung, dass wir ältere und jüngere Besucher zu einer für möglichst alle annehmbaren Uhrzeit vereinen.

Zur Vorbereitung brauchen wir wieder viele von Ihnen, die sich mit einbringen. Dazu laden wir sehr herzlich ein. Das **Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch, dem 21. Februar um 16.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal statt**.

Christina Lang

### Winterliche Gestecke am Seniorennachmittag

Ganz herzlich laden wir unsere Senioren für Montag, den 19. Februar von 15 bis 17 Uhr in das Haus der Kirche, Domplatz 8 ein. Zusammen mit Herrn Werner Meyenberg möchten wir winterliche Gestecke erstellen. Wir bitten für unsere Planung um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro. Für die Materialkosten sammeln wir am Seniorennachmittag einen Teilnehmerbeitrag von 5 Euro pro Person ein.

Michael Bartsch

### #beimir - Ökumenischer Kreuzweg am 23. März



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der Passionszeit als Christen verschiedener Konfessionen den Weg Jesu nachvollziehen.

Der Titel bringt es in kurzer Form auf den Punkt: „#beimir“: Da lässt sich jemand auf mich ein, auf mein Leben, auf meine Art mit anderen zu kommunizieren.

Der Ökumenische Kreuzweg lädt umgekehrt dazu ein, sich auf Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen, einzulassen und darauf neugierig zu werden, was es bedeuten kann: Er ist bei mir.

Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs verbinden dazu aktuelle Situationen unseres Lebens mit den Stationen des Leidenswegs Jesu. Sein Leben und sein Einsatz am Kreuz werden auf den Bildern mit unserem heutigen Leben verbunden. Er ist bei mir - das ist die Gewissheit, die Gott schenken will.

Wir laden Sie also herzlich am Freitag, dem **23. März**, zum ökumenischen Kreuzweg ein.

An drei Stationen wollen wir innehalten: Wir beginnen mit den Andachten um **18 Uhr** in St. Wenzel, gehen dann zur katholischen Kirche „Sankt Peter und Paul“ und enden in der Moritzkirche nach dem Kreuzweg mit einem kleinen Imbiss.

Christina Lang

## Gründonnerstag - Tischabendmahl mit Abendessen im Haus der Kirche

Am **Gründonnerstag**, dem 29. März, sind Sie in diesem Jahr wieder zu einem **Tischabendmahl** eingeladen. In Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu im Kreise seiner Jünger wollen wir uns versammeln und in Verbindung mit einem Abendessen das Heilige Abendmahl miteinander feiern, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

Beginn ist um 18 Uhr im Haus der Kirche.

Für das Abendessen wäre es schön, wenn Sie etwas mitbringen könnten (Brotaufstrich, Salat, frisches Gemüse, Käse o.ä.), damit wir den Tisch gemeinsam decken können. Bitte melden Sie sich dazu einfach kurz im Gemeindebüro, damit Frau Vogt bzw. Frau Türpe notieren und koordinieren können, wer was zum Abendessen beiträgt.

Vielen Dank!

Christina Lang

## Osternacht im Dom



Schon zu urchristlichen Zeiten wurden in der Nacht vom Ostersamstag zum Ostersonntag Gottesdienste mit Taufen gefeiert und der Anbruch des österlichen Tages gemeinsam erwartet.

Auch die Osternacht im Dom hat mittlerweile schon ein wenig Tradition. Gemeinsam, das Osterlicht tragend, von der Krypta bis in den Ostchor zu ziehen, die Ostergeschichte hören, und das Osterlamm teilen und so dem Geheimnis der Auferstehung Christi nachzuspüren verbindet in jedem Jahr eine große Gemeinde. Und

auch 2018 werden wir in der Osternacht einige aus unserer großen Konfirmandengruppe taufen. Beginn ist 23.30 Uhr. Bitte kommen Sie schon zehn Minuten früher.

Michael Bartsch

## Geöffnete Schultür

Bald ist es wieder so weit: Tag der offenen Tür an der Domschule St. Martin. Während des Unterrichts am Schulvormittag haben Sie die Möglichkeit mitzuerleben, wie die Kinder hier leben und lernen. Um 9.45 Uhr wird in einem Vortrag das Schulkonzept vorgestellt. Bestimmt ergeben sich interessante Gespräche mit den Eltern der Schulkinder und den Mitarbeitenden. Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Freitag, den 23. Februar von 8 bis 12 Uhr.



## Frauenkreis - Abschied und Neubeginn in der Leitung

Am Frauenkreisabend im Advent haben wir Frau Walter aus der Leitung des Frauenkreises verabschiedet. Jahrelang hat sie die Abende geplant, verantwortet und mitunter auch gehalten (in den letzten Jahren mit Frau Schöngraf und Pfrn. Lang gemeinsam). Sie hat die Themen inhaltlich mitgeprägt und profiliert. Für dieses ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde sind wir sehr dankbar und haben dies alle sehr geschätzt. Erfreulicherweise hat Frau Walter eine Nachfolgerin gefunden und den Staffelstab nun an Frau Kröner weiter gegeben.

Ihr gilt unser herzliches Willkommen im Frauenkreis und im Leitungsteam.

Christina Lang



Foto: Christina Lang

**Brot  
für die Welt**

Unter dem Motto „Wasser für alle!“ stand die 59. Aktion von Brot für die Welt. Herzlich danken wir allen Spendern für die Kollekten, die am Heilig Abend in den Christvespern in Naumburg gesammelt wurden. Insgesamt sind 7.045,63 Euro zusammengekommen.

[www.hildebrandtorgel-naumburg.de](http://www.hildebrandtorgel-naumburg.de)

## Rückblick Offenes Adventsfenster

Im Advent trafen sich Christen verschiedener Konfessionen an jedem Abend bei einer Familie oder Einrichtung, um dort für etwa eine halbe Stunde den Advent bewusst zu begehen: Mit Liedern, Geschichten, Gebeten, einer Andacht und zum Beisammensein bei Tee, Glühwein und Plätzchen. Hier einige Eindrücke:



Fotos: Jens Müller

## Theo-Phil-Kreis



Am 9. Januar besuchte uns Andreas Kölling im Rahmen des Theophilkreises. Gemeinsam mit seiner Frau Dr. Gabriele Kölling arbeitete er 13 Jahre lang in Naumburg. Seit 2010 ist er Militärpfarrer in Burg bei Magdeburg. Sein Thema "Segen in der Bundeswehr? Wieviel Nähe hält unsere Kirche aus?" stieß auf breites Interesse. Über 60 Leute waren anwesend, die ihm kritische Fragen stellten.

Pfarrer Dr. Roland M. Lehmann

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen im Februar und März

Auch in diesem Jahr setzen wir die Reihe der **musikalischen Passionsandachten** vor dem Westlettner des Doms fort. Und so laden wir Sie ab dem 17. Februar wieder ein, an den sechs Sonnabenden der Passionszeit bis zum 24. März jeweils um 18 Uhr für zirka dreißig Minuten im Angesicht der Passionsreliefs am Westlettner die Leidensgeschichte Jesu zu hören, der Musik zu lauschen und dabei Abstand zum Alltag, Sammlung und Besinnung auf das Wesentliche des Lebens zu finden. Die Passionsandachten werden in diesem Jahr von den Sängerinnen und Sängern des Jugendchores der Naumburger Domsingschule (17.3.) und von Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn und Kantorin Dorothea Greßler (17.2.) an der Orgel gestaltet. Auf zwei Passionsandachten sei an dieser Stelle noch einmal besonders hingewiesen: Am Sonnabend, den 24. Februar erklingt Passionsmusik des Mittelalters gespielt von der Erfurter Harfenistin und Sängerin Clara vom Querenberg. Und unser Naumburger Kammerchor wird passend zum Sonntag Lätare, zu deutsch „Freuet euch“, am 10. März die gesamte Motette „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen.

Seinen Abschluss findet der Zyklus der Passionsandachten wieder in der **Musikalischen Andacht zum Karfreitag** im Dom (30.3., um 15 Uhr). In diesem Jahr erklingen zwei Vertonungen des Kreuzweges Christi. Auf dem Programm stehen der gleichnamige Orgelzyklus von Andreas Willscher und die „Sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ für Chor von Ulrich Grunmach. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Kostendeckung und zur Unterstützung der Dommusiken wird am Ausgang gebeten.



Kruzifix am Westlettner des Doms mit Durchgang zum Westchor  
(Foto: M. Keilholz)



Große Resonanz bei den Zuhörern und auch in der lokalen Presse fand die **Uraufführung des „Memorial des Blaise Pascal“** von Reinhard Ohse unter der Leitung von Domkantor Drafeh in der vollen Marienkirche am Dom am Epiphaniastag 2018. Unser Domchor hatte sich seit Herbst des letzten Jahres sehr intensiv auf diese spannende Aufgabe vorbereitet und freut sich über die gelungene Erstaufführung. Im Rahmen der **Kantatenreihe „Prominenz in Gespräch“**, die ab Juni 2018 mit insgesamt fünf Kantatengottesdiensten ihre Fortsetzung finden wird, soll das Werk noch ein weiteres Mal im Oktober - dann im Dom - erklingen. Eine ausführliche Ankündigung zu „Prominenz im Gespräch“ finden Sie im nächsten Gemeindebrief im Frühjahr.

Weiterführende Informationen, Fotos und aktuelle Berichte über die Arbeit der Naumburger Domkantorei finden Sie auch auf unserer Facebookseite „Dommusik-Naumburg“: <https://www.facebook.com/pages/Dommusik-Naumburg> und auf der Homepage unserer Kirchengemeinde



Jan-Martin Drafeh



Anne Richter, Domchor und Kammerorchester Halle in der Marienkirche am Dom bei der Uraufführung des „Memorial“ von Reinhard Ohse (Foto: M. Keilholz)

| Datum                 |  |
|-----------------------|--|
| 04.02.<br>Sexagesimae | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang                          |
| 11.02.<br>Estomihi    | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Dr. Lehmann             |
| 17.02.<br>Sonnabend   | 18.00 Uhr, Dom, 1. Passionsandacht                                   |
| 18.02.<br>Invokavit   | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Kigo - Vikar Fiedler             |
| 24.02.<br>Sonnabend   | 18.00 Uhr, Dom, 2. Passionsandacht                                   |
| 25.02.<br>Reminiszere | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, m. A. und Chor -<br>Pfr. Dr. Lehmann |

## Weitere Gottesdienste

|   |  |
|---|--|
| Haus der Kirche, Dompl. 8:                            | für Gehörlose, Informationen bei Pfr. Kästner,<br>Fax 03455 211718               |
| Alexa-Seniorenresidenz:                               | nach Vereinbarung  |
| Luisenheim:   | jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle<br>(im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst) |
| Pflegeheim Schönburger Str.:                          | jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr<br>(Pfrn. Sander 03445 772930)       |
| Altenheim Jägerstr.:                                  | jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr   |
| Seniorenheim am Rosengarten,<br>Neidschützer Str. 31: | Montag nach Vereinbarung, 9.30 Uhr<br>(Pfrn. Sander 03445 772930)                |
| August-Reinstein-Haus, Othm.pl.:                      | 08.02. und 08.03., jeweils 10.00 Uhr   |
| Altenheim Friedensstr. 5:                             | Dienstag, 9.30 Uhr, nach Vereinbarung  |
| Krankenhaus, Humboldtstraße:                          | jeden Donnerstag, 17.00 Uhr  |

| Datum                    |   |  |
|--------------------------|---|--|
| 02.03.<br>Freitag        | 18.00 Uhr, Kath. Gemeindzentrum am Kramerplatz , Gottesdienst zum Weltgebetstag m. anschl. Essen, - Pfrn. Lang, Gem.päd. Scherf, Pastorin Walz und Team |  |
| 03.03.<br>Sonnabend      | 18.00 Uhr, Dom, 3. Passionsandacht  |  |
| 04.03.<br>Okuli          | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang   |  |
| 10.03.<br>Sonnabend      | 18.00 Uhr, Dom, 4. Passionsandacht  |  |
| 11.03.<br>Lätare         | 10.00 Uhr, Marienkirche, m. A. - Pfr. Bartsch   |  |
| 17.03.<br>Sonnabend      | 18.00 Uhr, Dom, 5. Passionsandacht  |  |
| 18.03.<br>Judika         | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, mit Kigo und Taufen - Pfrn. Lang  |  |
| 24.03.<br>Sonnabend      | 18.00 Uhr, Dom, 6. Passionsandacht  |  |
| 25.03.<br>Palmsonntag    | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Bartsch  |  |
| 29.03.<br>Gründonnerstag | 18.00 Uhr, Haus der Kirche, Tischabendmahl m. Abendessen - Pfrn. Lang   |  |
| 30.03.<br>Karfreitag     | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom - Pfr. Dr. Lehmann   | 15.00 Uhr, Dom, musik. Andacht zur Sterbestunde Jesu       |
| 31.03.<br>Sonnabend      | 23.30 Uhr, Dom, Osternacht mit Taufen - Pfr. Dr. Lehmann, Pfr. Bartsch, Gem.päd. Wienke, Vikar Fiedler  |  |
| 01.04.<br>Ostersonntag   | 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Bartsch  | 10.00 Uhr, Marien-Magdalenen-Kirche, m. A. - Vikar Fiedler |
| 02.04.<br>Ostermontag    | 10.00 Uhr, Marien-Magdalenen-Kirche, Familiengottesdienst mit Brunch - Gem.päd. Wienke und Team   |  |

| Datum                 | Schönburg                 | Possenhain               |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 04.02.<br>Sexagesimae | 10.00 Uhr - Pfr. Springer | 9.00 Uhr - Pfr. Springer |
| 11.02.<br>Estomihi    |                           |                          |
| 04.03.<br>Okuli       | 10.00 Uhr - Pfr. Springer | 9.00 Uhr - Pfr. Springer |
| 11.03.<br>Lätare      |                           |                          |

### Weitere Veranstaltungen:

- Possenhain: Kinderkiste, dienstags, 15.30 Uhr, Kindergarten  
 Schönburg: Kinderstunde, dienstags, 17.00 Uhr, Pfarrhaus  
 Schönburg: Frauenhilfe - 14.00 Uhr, Pfarrhaus, nach Absprache

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,  
 in deinem Munde und in deinem **Herzen,**  
**nahe bei dir** dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

| Mertendorf                | Wethau                    | Wettaburg |
|---------------------------|---------------------------|-----------|
|                           |                           |           |
| 11.00 Uhr - Pfr. Springer | 10.00 Uhr - Pfr. Springer |           |
|                           |                           |           |
| 10.00 Uhr - Pfr. Springer | 11.00 Uhr - Pfr. Springer |           |

### Weitere Veranstaltungen:

- Wethau: Frauenhilfe, Mittwoch, 21.02. und 21.03., 13.30 Uhr, Kirche  
Mertendorf: Kinderkreis, wöchentlich, 15.00 - 16.00 Uhr, Gem.pädagogin  
Nicole Wienke, Gemeinderaum neben der Kirche  
Mertendorf: Seniorenkreis, dienstags 14.30 Uhr, einmal monatlich, neuer  
Gemeinderaum  
Mertendorf: Kirchenchor, mittwochs 19.30 Uhr, 14-tägig, Gasthaus Punkewitz

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2018

**Christus**  
**Jesus Christus** spricht:  
**Jesus** Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 24.02. und 17.03., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Kontakt: Melanie Stumpf, Thomas Rode
- Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)  
Sonnabend, 17.02., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Sonnabend, 03.03., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Kindergottesdienst-Team**  
nach Vereinbarung, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs 2019**  
7. Klasse: 24.02. und 24.03., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs 2018**  
8. Klasse: 17.02. , 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
02.03. - 04.03., Konfi-Freizeit in Friedrichroda
- **Junge Gemeinde**  
Jeden Freitag, ab 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Frauenfrühstückskreis**  
Dienstag, 20.02., 9.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche  
Dienstag, 20.03., 9.00 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche  
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 03445 778615
- **Frauenkreis**  
Montag, 26.02., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8,  
Einführung in das Weltgebetstags-Land Surinam (Pfrn. Lang)  
Montag, 26.03., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8,  
Zum 50. Todestag von Martin-Luther-King (Pfrn. Lang)
- **Bibelgesprächskreis**  
Dienstag, 20.02., 19.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8  
Die Psalmen und ihre Bedeutung  
Dienstag, 20.03., 19.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8  
Auferstehung und ewiges Leben - Was sagt die Bibel?
- **Besuchskreis**  
Montag, 26.02., 15.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8  
Montag, 26.03., 15.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Seniorenkreis**  
Montag, 19.02., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

● **Mitarbeiterkreis**

Montag, 26.02., 19.30 Uhr, Domplatz 8, Haus der Kirche

● **Theo-Phil-Kreis**

Dienstag, 06.02., 19.00 Uhr, Dompl. 8, Haus der Kirche  
 „Naumburgs verborgene Schätze – Inschriften und Tafeln  
 im Bezirk der Domfreiheit“ (Dr. Klaus Müller)

● **Musikgruppen**

● **Moritz/Othmar-Chor**

donnerstags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8 (Frau Zeller)

● **Naumburger Domkantorei**

Domchor: mittwochs, 19.30 Uhr - 21.30 Uhr, Haus der Kirche, Dompl. 8  
 Stimmbildung ab 19.00 Uhr

Domkammerorchester: montags und donnerstags, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr,  
 (n. Plan) Haus der Kirche, Dompl. 8

Naumburg. Kammerchor: sonntags, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr, (n. Plan)

● **Domsingschule** (nicht in den Ferien)

Uta-Kurrende I (Mädchen ab 3. Kl.) mittwochs 15.20- 16.00 Uhr, Domschule  
 (Dompl.3, Emporenraum)

Uta-Kurrende II (Mädchen ab 5. Kl.) mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr, Domschule  
 (Dompl.3, Emporenraum)

Ekkehard-Kurrende (Jungen ab 3. Kl.) donnerstags 15.30 - 16.15 Uhr,  
 Domschule (Dompl.3,  
 Emporenraum)

Jugendchor Frauenstimmen (ab 8. Kl.) mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr, Haus der  
 Kirche, Dompl. 8

Jugendchor (Männerstimmen) dienstags 17.15 - 18.00 Uhr, Haus der  
 Kirche, Domplatz 8

Stimmbildung findet in Gruppen parallel statt

Ansprechpartner und Leiter:

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn 0170/2425919, jan-martin.drafehn@t-online.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft** (Georgenmauer 5b)

Gottesdienst Sonntag: 10.00 Uhr m. Kigo

letzter Sonntag im Monat: 17.00 Uhr

Bibelkreis Mittwoch: 15.00 Uhr

Jugendtreff Freitag, 16.02. und 16.03., 19.00 Uhr

*Herzliche Segenswünsche den Geburtstagskindern  
unserer Kirchengemeinden im Februar und März*

**Naumburg:**

|                      |        |          |
|----------------------|--------|----------|
| Hans Bender          | 02.02. | 93 Jahre |
| Elke Hattwig         | 02.02. | 80 Jahre |
| Rudolf Stange        | 02.02. | 80 Jahre |
| Hannelore Augustin   | 05.02. | 75 Jahre |
| Eleonore Drachenberg | 05.02. | 85 Jahre |
| Margarete Pietsch    | 06.02. | 99 Jahre |
| Annemarie Tränker    | 10.02. | 97 Jahre |
| Erika Pietzsch       | 11.02. | 75 Jahre |
| Erhard Damerau       | 12.02. | 70 Jahre |
| Ursula Böge          | 13.02. | 92 Jahre |
| Ilse Launhardt       | 13.02. | 97 Jahre |
| Dr. H.-P. Wunderlich | 13.02. | 75 Jahre |
| Anni Aehnelt         | 15.02. | 96 Jahre |
| Günter Fachmann      | 15.02. | 80 Jahre |
| Elisabeth Nagel      | 15.02. | 90 Jahre |
| Karl-Heinz Schumann  | 15.02. | 70 Jahre |
| Ursula Rehm          | 16.02. | 96 Jahre |
| Carola Kuhring       | 21.02. | 70 Jahre |
| Regina Raab          | 24.02. | 70 Jahre |
| Konrad Schmidt       | 26.02. | 80 Jahre |
| Bernhard Pfau        | 27.02. | 75 Jahre |
| Elisabeth Reißmann   | 28.02. | 91 Jahre |
| Hanna Illigmann      | 02.03. | 94 Jahre |
| Liselotte Kuhn       | 02.03. | 92 Jahre |
| Ingrid Haubrich      | 03.03. | 75 Jahre |
| Hella Dräger         | 04.03. | 80 Jahre |
| Marion Heilmann      | 06.03. | 70 Jahre |
| Reinhard Müller      | 08.03. | 96 Jahre |
| Ingeborg Paelecke    | 09.03. | 85 Jahre |
| Gerlinde Rammelt     | 09.03. | 70 Jahre |
| H.-J. Willkommen     | 10.03. | 75 Jahre |
| Ruth Hoffmann        | 11.03. | 94 Jahre |
| Ilse Wiesner         | 11.03. | 95 Jahre |
| Elwira Lehner        | 13.03. | 91 Jahre |
| Roswitha Rompf       | 15.03. | 75 Jahre |
| Jürgen Mohrmann      | 16.03. | 70 Jahre |

|                    |        |          |
|--------------------|--------|----------|
| Dr. L. Grothmaak   | 17.03. | 92 Jahre |
| Anna Endt          | 18.03. | 92 Jahre |
| Fritz Ulitzka      | 18.03. | 75 Jahre |
| Rita Marschlik     | 19.03. | 80 Jahre |
| Ulrich Beer        | 22.03. | 75 Jahre |
| Elfriede Schmidt   | 22.03. | 92 Jahre |
| Wolfgang Hannebohn | 26.03. | 92 Jahre |
| Lieselotte Tigges  | 26.03. | 92 Jahre |
| Ursula Böttger     | 28.03. | 94 Jahre |
| Hedwig Dorn        | 28.03. | 80 Jahre |
| Vera Stendel       | 28.03. | 94 Jahre |
| Werner Busch       | 29.03. | 93 Jahre |
| Gisela Schulze     | 29.03. | 85 Jahre |
| Johann Rösner      | 30.03. | 80 Jahre |
| Margot Kannis      | 31.03. | 80 Jahre |
| Horst Schmidt      | 31.03. | 93 Jahre |

**Wettaburg:**

|               |        |          |
|---------------|--------|----------|
| Inge Sowade   | 24.02. | 92 Jahre |
| Lothar Mattäi | 22.03. | 75 Jahre |

**Wethau:**

|                    |        |          |
|--------------------|--------|----------|
| Volker Heidenreich | 14.02. | 70 Jahre |
|--------------------|--------|----------|

**Schönburg:**

|                      |        |          |
|----------------------|--------|----------|
| Gerhard Fürstenhaupt | 12.02. | 94 Jahre |
| Volker Kindel        | 22.02. | 70 Jahre |

**Possenhain:**

|                 |        |          |
|-----------------|--------|----------|
| Hermann Kästner | 14.02. | 91 Jahre |
|-----------------|--------|----------|

*Herzliche Segenswünsche  
auch allen Geburtstagskindern, die an  
dieser Stelle nicht erwähnt wurden!*





Taufen

## In unseren Kirchen wurden getauft

am 05.11. (Storkau) Kurt Zobel aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 139, 14

am 05.11. (Storkau) Franziska Zobel aus Naumburg, Taufspruch: Psalm 31, 9 b



Trauungen

## In unseren Kirchen wurden getraut

am 20.01. (Wenzel) Dustin Forgo und Elisa geb. Riebel aus Naumburg,  
Taufspruch: Hebr. 10, 24

*„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“*

Psalm 91, 1-2



Beerdigungen

## Aus unseren Gemeinden wurden heimggerufen

Frau Sigrid Manthey aus Naumburg im Alter von 79 Jahren

Frau Helga Rammelt aus Naumburg im Alter von 83 Jahren

Herr Klaus-Dieter Schmidt aus Naumburg im Alter 88 Jahren

Frau Anneliese Syrzisko aus Naumburg im Alter von 84 Jahren

Frau Friedgard Volk aus Naumburg im Alter von 79 Jahren

Frau Christel Wuske aus Naumburg im Alter von 78 Jahren

Herr Hartwig Trautmann aus Schönburg im Alter von 86 Jahren

Frau Brunhilde Schmidt aus Magdeburg im Alter von 93 Jahren

## Meine Zeit steht in deinen Händen

*Meine Zeit steht in deinen Händen.*

*Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.*

*Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.*

*Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*

*Sorgen quälen und werden mir zu groß.*

*Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?*

*Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.*

*Vater, du wirst bei mir sein.*

Peter Strauch

### **Den Wünschen der Hinterbliebenen wird in Naumburg auf dem Othmarsfriedhof Rechnung getragen**

Auf dem Othmarsfriedhof in Naumburg gibt es für die Mitarbeiter viel zu tun. Die Friedhofsbesucher konnten in den letzten Monaten und Jahren beobachten, wie neben der Erledigung der alltäglichen Aufgaben, wie z.B. Bestattungen und Friedhofspflege auch neue Grabanlagen errichtet werden.

Die Bestattungskultur hat sich in Deutschland im Laufe der Zeit stark gewandelt. Vor einhundert Jahren waren hierzulande Feuerbestattungen noch in der Minderzahl. Es dauerte nur wenige Jahrzehnte, bis sich dieses Verhältnis ins Gegenteil kehren sollte. Heute werden in unserer Region nur noch zehn bis fünfzehn Prozent der Verstorbenen im Sarg bestattet, der andere Teil wird als Urne beigesetzt. Als Friedhofsverwalter bin ich dankbar für jedes Grab, für das Angehörige ein Nutzungsrecht erwerben, sei es ein Urnengrab oder auch ein Erdbestattungsgrab.

Mit neuen Grabfeldern wollen wir den Wünschen der Hinterbliebenen nach pflegeleeren Gräbern Rechnung tragen. So gibt es jetzt die Möglichkeit, Urnen in einer Doppelurnengemeinschaftsanlage beisetzen zu lassen, die beispielsweise für Ehepaare oder Geschwister angelegt wurde. Nach der Bestattung der ersten Urne wird der Platz für eine Zweite freigehalten. Hier wird auch ein kleiner Grabstein errichtet, der an die Verstorbenen erinnert.



Blick auf die Doppelurnengemeinschaftsanlage

Mit der Schaffung von pflegeleeren Gemeinschaftsanlagen wachsen die Herausforderungen an die Friedhofsverwaltung und die Friedhofspfleger. Diese Anlagen müssen sich in das Bild des Friedhofes einfügen und dürfen den Charakter des altherwürdigen Gottesackers, den es schon seit 1542 gibt, nicht nachteilig verändern.

Eine seit längerem bekannte Grabart ist die herkömmliche Urnengemeinschaftsanlage. Eine davon befindet sich an der Südmauer des Friedhofes. Hier werden die Urnen nacheinander in der Rasenfläche beigesetzt und die Hinterbliebenen haben die Möglichkeit, Blumen oder kleine Gebinde an eigens dafür angelegten Plätzen abzulegen. Die Namen der Verstorbenen sind an einer großen Tafel an der Mauer zu lesen.



Urnengemeinschaftsanlage an der Südmauer

Als Alternative zu Waldbestattungen haben wir die Urnengemeinschaftsanlage unter einer unserer ältesten Eichen eingerichtet. Hier werden die Urnen unter dem Dach des Baumes beigesetzt. Eine kleine Tontafel mit dem Namen der oder des Verstorbenen wird ebenerdig eingelegt und die Hinterbliebenen haben direkt am Fuße des Baumes einen Platz des Gedenkens und die Möglichkeit Sträuße oder Blumengebinde niederzulegen.

Wenn Sie mehr zu den Bestattungsmöglichkeiten auf dem Naumberger Othmarsfriedhof erfahren möchten, bin ich gerne für Sie da.

Egbert Rockstroh  
Friedhofsverwalter



Anlage für Urnenbestattungen unter dem Baum

(Fotos: E. Rockstroh)

## Plätzchen – überall Plätzchen

Wie in einer Fabrik ging es zu, am Freitag kurz vor Weihnachten in der Jungen Gemeinde. Hand in Hand wurde gearbeitet und die beiden Öfen waren im Dauereinsatz. Wer zu diesem Zeitpunkt nicht von einem leckeren Duft angezogen wurde, war entweder stark erkältet oder mochte keine Plätzchen. Bunt und lustig wurde es in der Küche im Haus der Kirche, denn der Jahresabschluss der Jungen Gemeinde sollte süß und lecker werden. Dazu wurde auch die Jugend der katholischen Gemeinde eingeladen. Da fragten wir uns schon: waren wir zu viele oder die Küche nur viel zu klein geworden? Trotz der Enge hatten wir aber alle eine Menge Spaß und es kam zu tollen Gesprächen. Am Ende waren dann so viele Plätzchen gebacken, dass man gar nicht alle einpacken und essen konnte. Was macht man also nun mit den Rest? Richtig! Verschenken und anderen Menschen eine Freude bereiten. Ein schöner Jahresabschluss war das. N. W.

## Tauziehen um die Heilige Nacht

„Was wäre, wenn es die Heilige Nacht nicht gegeben hätte?“, fragte ich die Gäste der Christvesper in St. Wenzel. Kurz zuvor konnten sie im Krippenspiel, welches von elf Konfirmanden aufgeführt wurde, beobachten, wie genau das versucht wurde – die Heilige Nacht zu verhindern. Doch ein guter Engel hat über Maria und Josef gewacht und sie in ihrer immer schwieriger werdenden Lage begleitet. Sehr gut haben es die jungen Schauspieler gemacht, hieß es da von sehr vielen Gästen.



Auch ich möchte mich bei den Konfirmanden bedanken für ihr Engagement, ihren Mut und eine tolle Aufführung. Ebenso bei Thomas Rode, der mich unterstützte und viel Zeit und Begeisterung in das Krippenspiel und die Konfirmanden investierte. Nicht zu vergessen sind alle anderen Helfer an diesem Abend: Sei es das Kerzen anzünden, die Liedblätter verteilen, das Orgelspiel, das Lesen der Bibeltex-te oder am Ende gemeinsam mit den Konfirmanden an den Ausgängen zu stehen und den Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Jede helfende Hand war an diesem Abend wichtig.

Doch was wäre nun, wenn es die Heilige Nacht tatsächlich nicht gegeben hätte? Ganz ehrlich, ich weiß es nicht. Niemand weiß es. Doch eines weiß ich: Wir hätten wohl nie das Wunder Gottes erlebt und heute davon erzählen können: Von der Heiligen Nacht. Davon, wie Gott uns von Angesicht zu Angesicht begegnet in dem er selbst zu einem kleinen schwachen Menschen wurde und uns zeigte wie wir mit viel Liebe zu Weltverändernern werden können.

## ER ist auferstanden - ER ist wahrhaftig auferstanden!

Warum wird das immer an Ostern gesagt? Was bedeutet das?



Ostern ist für die Christen das wichtigste Fest im Jahr. Sie feiern die Auferstehung Jesu nach seinem Tod am Kreuz. Es heißt, er ist am dritten Tage auferstanden, also zwei Tage nach seinem Tod.

Daher begrüßen sich die Christen im Ostergottesdienst mit den Worten: Er ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!

Auf das Osterfest bereiten sich die Christen 40 Tage lang vor. Man nennt das Passionszeit. In dieser Zeit verzichten viele Christen auf verschiedene Dinge, wie z.B. Essen. Dafür nutzen sie die Zeit, um noch mehr über ihren Glauben und ihr Leben nachzudenken. In der Passionszeit liegen auch Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag. Karfreitag ist der traurigste Tag, denn er erinnert an die Ermordung Jesu am Kreuz. Zum Osterfest geht es dann aber wieder fröhlich zu, denn: Er ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!

### Eine Auferstehungskarte

Du brauchst:  
 eine Klappkarte A6  
 weißen Tonkarton (etwas kleiner als A6)  
 Cuttermesser  
 Kleber  
 Stifte  
 Schneidunterlage

Nimm den weißen Tonkarton und male eine Landschaft, so ähnlich wie auf dem Bild hier.

Nimm nun deine Schneidunterlage und lege das fertige Bild darauf. Nimm ein Cuttermesser und schneide das Steintor ein. Hole dir deine Eltern dabei zu Hilfe, damit du dir nicht weh tust. Aufpassen müsst ihr, dass ihr das Steintor nicht komplett ausschneidet, sondern nur zum Teil. Es sollte sich wie eine Tür öffnen lassen.

Nun bestreicht ihr die weiße Seite mit Kleber, aber nicht da wo das Tor ist – sonst könnt ihr es nicht mehr öffnen. Klebt euer Bild auf die Klappkarte.

Wenn ihr das Steintor öffnet könnt ihr dahinter schreiben: Er ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!

Tor zu und noch etwas Nettes in die Karte schreiben und dann an einem lieben Menschen verschenken. Viel Spaß beim Basteln.



## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

Arnd Brummer,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



## Konfirmationsjubiläum

Am 27. Mai 2018, um 10.00 Uhr wird in diesem Jahr der Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum in der Kirche St. Wenzel stattfinden. Wer in diesem Jahr seine Goldene, Diamantene oder sogar die Eiserne Konfirmation im Gottesdienst mit feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro, Domplatz 8 (Tel. 03445 201516) oder auch per Email an [info@kirche-naumburg.de](mailto:info@kirche-naumburg.de) an.

## Ökumenische Bibelwoche

In diesem Jahr findet die Ökumenische Bibelwoche vom 16. bis 20. April statt. Nähere Infos erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.



## Spenden

Unsere Bankverbindung:

Ev. Bank e.G., IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99, BIC: GENODEF1IEK1, Kontoinhaber: KKA Naumburg  
 Verwendungszweck Kirchengemeinde Naumburg: RT 63  
 Verwendungszweck Kirchspiel Schönburg: RT 84  
 Verwendungszweck Kirchspiel Mertendorf: RT 67

## Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat  
 Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.  
 Der nächste Gemeindebrief ist zum 29.03.2018 geplant.  
 Beiträge dafür bitten wir bis zum 16.03.2018 an das Gemeindebüro zu geben.

**Ev. Kirchengemeinde Naumburg**

- Ev. Gemeindebüro  
Frau Vogt, Frau Türpe  
Domplatz 8, ☎ 20 15 16, Fax 23 05 80,  
info@kirche-naumburg.de  
(geöffnet Mo, Di. 9.00 -12.00 u.  
Di. 14.00-16.30, Do 9.00 -12.00 u.  
14.00-17.00, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Gemeindegemeinderat Naumburg  
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Gemeindegemeinderat Schönburg  
Udo Henschler, ☎ 70 21 70
- Gemeindegemeinderat Mertendorf  
Matthias Knebel, ☎ 79 29 69
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg  
31, ☎ 778201, Fax 750631  
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-  
gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631  
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfr. Dr. Roland Lehmann, ☎ 699212  
roland.lehmann@uni-jena.de
- Pfr. Steffen Springer, Wethau,  
Funkenburg 26, ☎ 79 85 92 1  
steffen-springer@gmx.de
- Pfrn. Gabriele Sander ☎ 77 29 30
- Vikar Lars Fiedler  
larsfiedler@t-online.de, ☎ 7 10 79 93
- Gemeindepädagogin Nicole Wienke  
☎ 0157 35711469  
nicci-wienke@gmx.de
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,  
☎ 0170-2 42 59 19  
domkantor.naumburg@t-online.de
- Wenzelsorganist David Franke,  
☎ 27 34 41  
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com
- Kind-Eltern-Zentrum Arche Noah,  
Domplatz 2,  
☎ 70 31 71, Fax 23 73 72  
arche-noah@kirche-naumburg.de

- Evang. Domschule St. Martin  
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16  
☎ 77 59 93, Fax 20 11 46  
Egbert Rockstroh ☎ 01727440025

**Superintendentur**

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke  
Othmarsplatz 10, ☎ 78 14 983

**Kreiskirchenamt**

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,  
Fax 7 67 21

**Kirchenkreisarchiv**

Othmarskirche, Herr Müller  
☎ 6 99 19 03

**EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz**

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37  
☎ 23 37-0  
www.diakonie-naumburg-zeitz.de
- Sozialstation im Burgenlandkreis  
Jakobsstraße 37  
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,  
Suchtberatung, Ambulant betreu-  
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,  
☎ 2 33 71 30

**WEITERE ADRESSEN**

- Landeskirchliche Gemeinschaft  
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23  
lkg.naumburg@online.de
- Herberge zur Heimat,  
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Naumburger Hospizverein e.V.  
☎ 01709691947  
info@naumburger-hospizverein.de
- Forum Ehrenamt  
Herr Christian Heyder  
Domplatz 8, ☎ 659955
- Telefonseelsorge  
☎ 0800 1110111